



zugestellt durch post.at

Gemeinde-Nachrichten für Mönichkirchen-Tauchen/Nö

Heilklimatischer Höhenluftkurort und Portal-Ort ins Schwaigenareal

Amtliche Nachrichten

Ausgabe 7/2011

Jahrgang 2011

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mönichkirchnerinnen und Mönichkirchner!

Ich möchte mich zu Herbstbeginn wieder mit einer Ausgabe der Mönichkirchner und Tauchner Nachrichten an Sie wenden. Der Gemeinderat der MG Mönichkirchen hat in seiner Sitzung am 27. September 2011 einstimmig eine Neuregelung der Lärmschutzverordnung beschlossen. Details können Sie auf Seite 4 nachlesen.

Die Toiletteanlage im Wasserpark wird noch im Oktober aufgestellt und im Frühjahr 2012 zur Benützung freigegeben.

Um für den Winterdienst vorbereitet zu sein, werden in den nächsten Wochen Asphaltierungsarbeiten und Kanaldeckelinstandsetzungen durchgeführt. Des Weiteren sind noch für Anfang November Baumschneidearbeiten geplant.

Bester Dank ergeht an die Schischaukel Mönichkirchen/Mariensee für die Asphaltierung und Rekonstruktion des großen Parkplatzes bei der Talstation Sonnenbahn. Dadurch ist die große Staubbelastung für die Anrainer in diesem Bereich zu Ende.

Am 04. November 2011 darf ich Sie herzlich zum Informationsabend mit dem Thema „Bevölkerungsentwicklung in der Region - Auswirkungen auf unsere Gemeinde Mönichkirchen/Wechsel“ im Sonnenhof Hechtl einladen.

Ebenso darf ich Sie wieder bitten im Rahmen unseres Dorfadventkalenders zur weihnachtlich-romantischen Stimmung in unserem Ort beizutragen. Die „Adventfenster“ sind immer wieder aufs Neue ein festlicher und schöner Anblick, sodass man sich auf Weihnachten freuen kann.

Mit Freude können wir mitteilen, dass unsere Gemeindemitarbeiterin Fr. Yvonne Irsay ihren Abschluss des Studiums zur Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften absolviert hat. Zu dieser Leistung gratulieren wir: Herzlichen Glückwunsch!

Ich wünsche Ihnen noch viele „goldene Herbsttage“ und alles Gute bis zur nächsten Ausgabe der Mönichkirchner Gemeindenachrichten zu Beginn der Adventzeit.



Eurovelo 9 Eröffnungsfeier

Bevor am 17. September 2011 zahlreiche Radfahrerinnen und Radfahrer um 11:00 Uhr in Richtung Bad Erlach zur großen Eröffnungsfeier des neuen Radweges Eurovelo 9 in Bad Erlach starteten, konnten sie sich noch in Mönichkirchen mit Fruchtsaft und Dinkelradgebäck stärken. Allen teilnehmenden Sportlern ein herzliches Dankeschön!



Vollmondwanderung „Hamsterer & Wegelagerer“



Am Montag, den 12. September 2011 fand um 18:30 Uhr im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ die Vollmondwanderung mit dem Thema „Hamsterer und Wegelagerer“ statt. Hr. DI Konrad Riegler faszinierte mit interessanten und spannenden Geschichten und machte diese Vollmondwanderung für die Teilnehmer zu einem unvergesslichen Ereignis. Vielen herzlichen Dank an Hr. DI Konrad Riegler für die informative und lustige Wanderung!

VA - Kalender

OKTOBER			
Mi	26.10.2011		Wandertag, DEV Mönichkirchen
NOVEMBER			
Sa	26.11.2011	17:00	Punschstand der FF-Mönichkirchen
DEZEMBER			
Sa	03.12.2011	17:00	Punschstand der FF-Mönichkirchen
Mo	05.12.2011		Nikolausumzug vom Gemeindeplatz zur Kirche, DEV Mönichkirchen
Do	08.12.2011	13:00	Weihnachtsausstellung in der Florianihalle - Schaueregg
Sa	10.12.2011	17:00	Punschstand der FF-Mönichkirchen
Fr	16.12.2011	15:00	Seniorenadventfeier in der Brettbar, DEV Mönichkirchen
Sa	17.12.2011	17:00	Punschstand der FF-Mönichkirchen
So	18.12.2011	16:00	Advent im Sonnenhof, Familie Hechtl

VOLKSBEGEHREN „Bildungsinitiative“

Im Sinne des Volksbegehrens „Bildungsinitiative“ wird gefordert mittels bundes(verfassungs)gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteeinfluss, eine leistungsdifferenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs.2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2010, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Donnerstag, dem 03. November 2011,
bis (einschließlich) Donnerstag, dem 10. November 2011**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten. Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (10.11.2011), das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes an folgender Adresse

auf: **2872 Mönichkirchen, Gemeindeamt Nr. 18**

Eintragung können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Donnerstag, 03. November 2011, von	08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag, 04. November 2011, von	08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, 05. November 2011, von	08:00 bis 10:00 Uhr
Sonntag, 06. November 2011 von	08:00 bis 10:00 Uhr
Montag, 07. November 2011 von	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, 08. November 2011 von	08:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch, 09. November 2011 von	08:00 bis 20:00 Uhr
Donnerstag, 10. November 2011 von	08:00 bis 16:00 Uhr

Heizkostenzuschuss 2011/2012

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in Höhe von € 130,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss wird beim zuständigen **Gemeindeamt am Hauptwohnsitz** des Betroffenen **beantragt und geprüft**. Die **Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung**.

Die Anträge müssen bis spätestens **30. April 2012** bei der Gemeinde eingelangt sein. Den Heizkostenzuschuss können folgende Personen beantragen:

- *BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)*
- *BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt*
- *BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt*
- *sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.*

Weitere Informationen sowie ein Antragsformular erhalten Sie auf dem Gemeindeamt!



Lärmschutzverordnung Neu!



Mit **1. November 2011** tritt eine neue ortspolizeiliche Verordnung des Gemeinderates über den Lärmschutz im Gemeindegebiet in Kraft. Demnach sind Staub- und Lärm belästigende Arbeiten, d.h. alle in Haushalten, Höfen und Gärten anfallenden mit unzumutbarer Lärmbelästigung verbundenen Arbeiten, z.B. Inbetriebnahme von Rasenmähern, Baumaschinen, Motor- und Kreissägen, Heckenscheren mit Verbrennungsmotoren

in der Zeit von 08:00 bis 12.00 Uhr und von 13:30 bis 20:00 Uhr erlaubt.

In der Zeit von **12:00 bis 13:30 Uhr**, sowie an **Sonntagen und Feiertagen** sind die oben genannten Arbeiten **nicht gestattet!**

Die Nichtbefolgung der Bestimmungen wird als Verwaltungsübertretung nach Art VII EGVG mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 1.000,-- bestraft.

Dorf - Adventkalender



Nachdem die Aktion in den vorangegangenen Jahren so erfolgreich war, laden wir Sie auch heuer wieder ein, den Ort in der Adventzeit auf das bevorstehende Weihnachtsfest mit einem Dorf-Adventkalender einzustimmen. Dazu brauchen wir natürlich wieder die Mithilfe der einzelnen Haushalte. Aussehen soll dieser Adventkalender, wie im Vorjahr, folgendermaßen: Jeweils ein Haushalt stellt ein Fenster seines Hauses zur Verfügung um es weihnachtlich zu gestalten. Es sind alle Bewohner unseres Ortes aufgerufen, sich bei der Gemeinde zu melden. Die Ziffern werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Das jeweilige Fenster sollte am jeweiligen Tag das erste Mal beleuchtet und weihnachtlich dekoriert sein und dann täglich bis zum 24. Dezember.

All jene, die sich vorstellen können ein Fenster in der Adventzeit zu gestalten, melden sich bitte **bis spätestens Freitag, den 11.11.2011** unter 02649/20925 auf dem Gemeindeamt.

Tragen Sie bitte auch heuer wieder zu unserer Aktion Dorf-Adventkalender bei!

Gesunde Gemeinde - Brustkrebsmonat Oktober

Brustkrebs ist für eine Frau die häufigste Krebserkrankung. Erkennt man den Brustkrebs (Mammakarzinom) aber in einem frühen Stadium, so meint Frau Doktor Strauß, kann der Brustkrebs eine beherrschbare Erkrankung sein. Durch eine Vorsorgeuntersuchung, können vier von fünf Erkrankungen in Österreich durch Mammografie und Ultraschall in einem heilbaren Stadium diagnostiziert werden. Eine Vorsorgeuntersuchung senkt bei [Frauen](#) zwischen 40 und 49 Jahren das Risiko, an Brustkrebs zu sterben um 29 Prozent. Dies hat die bisher weltweit größte Studie in dieser Altersgruppe ergeben, welche von der Universität Umea in Schweden veröffentlicht wurde. Quelle: (<http://www.nachrichten.at/ratgeber/gesundheit/art114,474610>)



Grippeimpfung

Des Weiteren weist die „Gesunde Gemeinde“, im Namen von Fr. Dr. Strauß, angesichts der kommenden Wintermonate und der damit oft einhergehenden Grippewelle auf die Möglichkeit einer Grippeimpfung hin, die vor allem für reifere Semester eine wichtige Gesundheitsvorsorge darstellt.

Für weitere Fragen können Sie sich gerne an Fr. Dr. Strauß unter der Tel. 02649/815 32 wenden.

Einladung Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung in der Region – Auswirkungen auf unsere Gemeinde Mönichkirchen/Wechsel

Vor kurzem wurde für die Region Bucklige Welt – Wechselland von Prof. Dr. Münz eine Studie über die Bevölkerungsentwicklung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten durchgeführt. Die interessanten Ergebnisse wollen wir auch für unsere Gemeinde nützen.

Herzliche Einladung

**zur Information zum Thema „Bevölkerungsentwicklung in der Region –
Auswirkungen auf unsere Gemeinde Mönichkirchen/Wechsel“**

**am Freitag, den 04. November 2011 um 18:00 Uhr
im Sonnenhof Hechtl, 2872 Mönichkirchen Nr. 290**

Nach dem Vortrag werden wir uns gemeinsam in einem Workshop überlegen, welche Maßnahmen – aufgrund der Studie - für die Zukunft unserer Gemeinde notwendig sind, was zur Wahrung unserer Chancen bzw. zur Vermeidung von unerwünschten Entwicklungen notwendig sein wird. Die Themenpalette ist sehr breit, von Zu- und Abwanderung über die erforderliche Infrastruktur, das gesellschaftliche Leben bis zum Image der Gemeinde nach außen reichen die Parameter für die Zukunft unserer Bevölkerungsentwicklung.

Der Vortrag sowie die Leitung des Workshops erfolgt durch unseren Dorferneuerungsbetreuer Ing. Walter Ströbl.

Auf Ihr Erscheinen freut sich

Bürgermeister

Andreas Graf

Allergiekraut Ragweed weiter im Vormarsch!

Was ist das Traubenkraut - *Ambrosia artemisiifolia* - „Ragweed“?

Das „Traubenkraut“ oder „Beifuß-Ambrosie“ gehört botanisch zur Gattung *Ambrosia* und ist unter dem amerikanischen Namen Ragweed (phonetisch raegwi:d) vor allem Pollenallergikern in Ost- und Südostösterreich bestens bekannt. Von Nordamerika ist das Traubenkraut im Wesentlichen in zwei Besiedlungswellen nach Europa eingewandert (durch die beiden Weltkriege) und hat sich in Südosteuropa bereits etabliert. Der Name Ragweed bedeutet sinngemäß das „Fetzenkraut“. Doch kaum jemand kennt die Pflanze und weiß um deren rasante Ausbreitung in den wärmeren Klimazonen Österreichs. Bereits ein Viertel aller Allergiker in NÖ hat Probleme mit Ragweed-Pollen, welche im schlimmsten Fall sogar Asthma auslösen können, in den USA ist es schon jeder zweite!

Wo kommt Ragweed vor?

Gerade „ruderal“ Standorte (von lat. *ruderalis* = „Schutt“) wie Straßenbankette, Schutthalden und Mülldeponien sind ideale Lebensräume für das Traubenkraut, eine typische Pionierpflanze, von wo aus der lästige Korbblütler Sonnenblumenfelder oder Industriebrachen besiedeln kann. Hat sich Ragweed in einer Gegend einmal etabliert (wenn ausreichend Samen in der Bodensamenbank vorhanden sind), bildet es Massenvorkommen, deren man nicht mehr Herr wird, sagt auch der Gesundheitsexperte Dr. Jäger von der HNO-Klinik der Medizinischen Universität Wien und des Pollenwarndienstes. Allerdings kann eventuell erreicht werden, die Belastung unter einem Schwellenwert zu halten, damit eine Sensibilisierung hin zur Allergie erst gar nicht erfolgt. In Niederösterreich besteht diese Chance noch (siehe auch www.pollenwarndienst.at). Allergiker reagieren allerdings schon ab 10-20 Pollen.



Im Weinviertel hat sich das Traubenkraut bereits in den Bezirken Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg und vereinzelt auch Hollabrunn ausgebreitet; im Industrieviertel sind die Gegenden um Wiener Neustadt, Baden, Neunkirchen und Schwechat, Bruck/Leitha betroffen. Auch im Waldviertel beginnt sich die Pflanze langsam zu festzusetzen.

Wie erkennt man Ragweed?

Die Pflanze keimt normalerweise eher spät (Ende April, bei milden Wintern und/oder ungewöhnlich warmem Frühjahr bereits Mitte April) und sieht anfangs einer Tagetes (Studentenblume, Türkische Nelke) ähnlich, ist allerdings behaart.

Im Unterschied zum gemeinen Beifuß sind die reichverzweigten Stängel leicht behaart, die Laubblätter unten gegenständig und oben wechselständig, die Blütenstände gedrungener. Die Wuchsform, oft kugelig, kann allerdings eine große Bandbreite aufweisen, wenn die Pflanze nicht beeinträchtigt wird und sich ausbreiten kann, erreicht sie auch Stauden- bis Buschform mit einer Höhe von 1,50 bis 2 m. Die einjährige Pflanze **blüht Mitte bis Ende Juli** (in besonders klimatisch begünstigten Lagen auch schon ab Juni) **bis Ende Oktober** mit fingerförmigen, grüngelblichen Blütenständen, die sehr kleine, unscheinbare gelbe Blütenköpfchen tragen und bis zu **einer Milliarde Pollen** pro Pflanze produzieren. Quelle: Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit AGES oder www.apotheker.at. Die Blütezeit verlängert somit die „Heuschnupfenzeit“ um weitere zweieinhalb bis drei Monate!

Beim ersten Frost stirbt die einjährige krautige Pflanze ab, hat aber dann bereits für hunderte oder tausende Samen gesorgt, ein großes Exemplar kann pro Saison bis zu 60.000 Samen hervorbringen.

Wie kann man Ragweed bekämpfen?

Das Traubenkraut ist leicht auszureißen – je früher, desto besser, zweckmäßiger Weise vor der Blüte, also bis Anfang Juni/Juli. Unbedingt sollten dabei Handschuhe getragen werden – lange Ärmel!, um

Hautreizungen zu vermeiden. In der Blütephase empfiehlt sich dringend eine Staubmaske, auch eine Schutzbrille, wobei die Anschaffung pollendichter Feinstaubmasken am vorteilhaftesten wäre, aber natürlich eine Preisfrage darstellt.

Ist der Befall zu umfangreich für eine händische Bearbeitung, kann die Blüte durch rechtzeitiges Abmähen zumindest eingeschränkt werden. Abmähen beseitigt den Befall allerdings nicht, im Idealfall kann eine Eindämmung erfolgen, Mähgeräte sorgen allerdings im Fruchtstadium oft für eine weitere Verbreitung.

Forschung

In Nachfolge der von der NÖ Baudirektion in Auftrag gegebenen Studie: Ausbreitungsbiologie und Management einer extrem allergenen, eingeschleppten Pflanze, Wege und Ursachen der Ausbreitung von Ragweed (*Ambrosia Artemisiifolia*) sowie Möglichkeiten seiner Bekämpfung wird derzeit ein bundesweites DAFNE Forschungsprojekt „Ragweed2“ 2009-2011 unter der Leitung der Universität für Bodenkultur durchgeführt (a.o. Univ. Dr. Gerhard Karrer) <http://ragweed.boku.ac.at>

Wie kann man Ragweed vorbeugen?

Es ist ratsam, kein billiges Vogelfutter zu kaufen – je kg Sonnenblumenkerne sind etwa 100 – 200 Ragweedsamen zu finden, welche von den Vögeln nicht gefressen werden und auf den Boden gelangen. Da Ragweed keine Konkurrenz und keine Beschattung verträgt, könnten brache Flächen bepflanzt werden – kleine Beete im Garten z.B. mit Bodendeckern oder Rasen, große Flächen mit Bäumen und Sträuchern.

Besonders Industriebrachen, Deponien und „G'stetten“ sollen genau beobachtet werden, um rechtzeitig agieren zu können.

Die **Kommunikationsstrategie** im Rahmen des Forschungsprojektes Ragweed 2, die durch die Universität für Bodenkultur, die Agentur für Gesundheit Ernährungssicherheit (AGES) und die NÖ Landesakademie durchgeführt wird, sieht nun vor, in allen Bundesländern Österreichs, insbesondere im Osten, Steiermark, Burgenland und Niederösterreich gezielte Infos für die Eindämmung insbesondere an die Zielgruppen in den Gemeinden zu bringen. Vor Ort sollen die Pflanzen erkannt und gemeldet werden. Empfohlen wird, Schulungen mehrfach zu wiederholen (Auffrischungen), im Rahmen der Begleitforschung in der Schweiz wurde festgestellt, dass geschulte Personen nach einem Jahr wieder unsicher beim Bestimmen der Pflanze waren.

Pflanzenkundige können andere Mitbürger dazu anregen, Beobachtungen zu machen und auch selber Ihre Beobachtungen melden.

Um aktiv an der Kartierung der Ragweedausbreitung mitzuwirken, kann man Befallstellen an das Institut für Botanik an der BOKU Wien ragweed@boku.ac.at melden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landes NÖ (Rubrik Gesundheit und Soziales) sowie Download des Niederösterreichischen Folders: www.noe.gv.at/ragweed.

Allergiker finden Rat und Hilfe unter
<http://www.pollenwarndienst.at/>

Ersteller: Dr. Michael Mayer

NÖ Landesakademie
Neue Herrengasse 17 a
3109 St. Pölten
02742/294/17428
Mo. Di., Mi., Do
sonst mobil:
0664/46 108 59



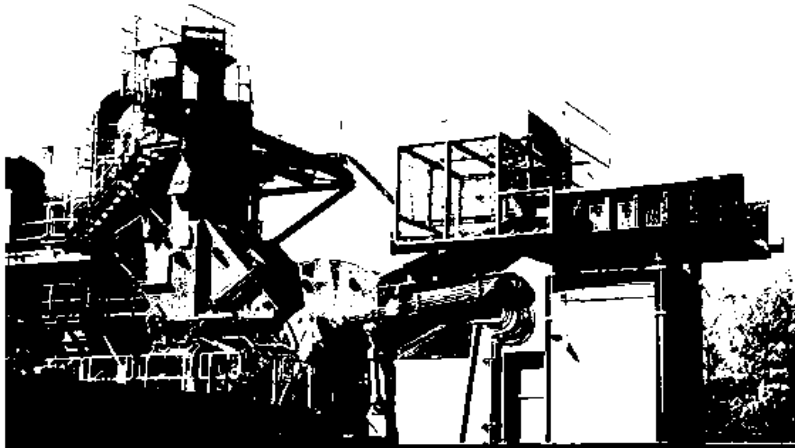
Elektroaltgeräte



Elektrogroßgeräte: bestens verwertet!



Seit Inkrafttreten der Elektroaltgeräteverordnung (EAG-VO) im Jahr 2005 müssen alle alten u. ausgedienten Elektrogeräte separat gesammelt und nach genauen Vorgaben zerlegt und verwertet werden.



Großshredder in Laxenburg

Dies geschieht bei den Elektrogroßgeräten, die vor allem aus Eisen- u. Nichteisenmetallen sowie Kunststoffen bestehen, in einem mehrstufigen Prozess. In der 1. Stufe werden die Geräte von allen Schadstoffen wie Kondensatoren, Quecksilberschaltern, Batterien und Akkus befreit. Ölradiatoren werden trocken gelegt und asbesthaltige Nachtspeichergeräte werden abgetrennt und an spezielle, ausdrücklich für die Behandlung asbesthaltiger Geräte befugte, Unternehmen weitergeleitet. In der 2. Stufe werden die schadstofffreien Geräte in einer Großshredderanlage mechanisch aufbereitet. Nach dem Shreddern werden die Eisenmetalle über einen Magneten aussortiert. Die Nichteisenmetalle (vor allem Aluminium und Kupfer) werden über einen Nichteisen-Abscheider oder Wirbelstromabscheider von den übrigen Stoffen getrennt. Alle zurückgewonnenen Metalle werden als wertvolle Sekundärrohstoffe wieder verwendet. Aus der Kunststoff / Restfraktion können, durch Einsatz modernster Technologien, derzeit etwa

30 % sortenreine Kunststoffe wiedergewonnen werden. Der Rest wird thermisch verwertet. Dabei werden die vermischten Kunststoffe zu Sekundär-Brennstoffen verarbeitet. Diese hochwertigen Sekundär-Brennstoffe ersetzen großteils importierte fossile Energieträger wie Kohle, Erdöl und Erdgas.

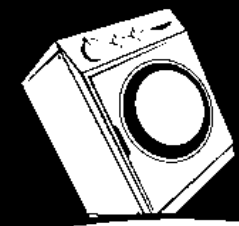
Mit der Rückgabe ihrer alten Geräte beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) ihres Abfallverbandes oder Gemeinde ist gewährleistet, dass die angeführten Behandlungsschritte auch tatsächlich so durchgeführt werden und die gesetzlichen Vorgaben zu 100% erfüllt werden. Die NÖ Abfallverbände und deren Vertragspartner sind seit vielen Jahren ein Garant dafür, dass die vorgeschriebenen Entsorgungswege zu 100 % eingehalten werden.

In Niederösterreich werden so rund 3.000 Tonnen Elektrogroßgeräte in 2 Shredderanlagen behandelt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Abfallverband oder unter:
www.abfallverband.at

Die gesetzlich vorgeschriebene Verwertungsquote beträgt für E-Großgeräte 80 % wovon mind. 75% stofflich verwertet (recycelt) werden muss. In Österreich erreichen die Behandlungsbetriebe eine Recyclingquote von 84%, die Gesamt-Verwertungsquote beträgt hervorragende 88 %!

Mancherorts sind sog. Sperrmüllbrigaden, meist ausländischer Herkunft, unterwegs und sammeln so gut wie alles was noch irgendwie wertvolle Stoffe (v.a. Metalle) enthält. In ihren Heimatländern werden die gewinnbringenden Stoffe entnommen und der oft schädliche Rest unsachgemäß beseitigt. Abgesehen davon, dass diese Gruppen ungesetzlich agieren, entsteht der heimischen Abfall- und Volkswirtschaft dadurch ein großer wirtschaftlicher Schaden. Aber auch in den benachbarten Ländern muss die Umwelt leiden.



ELEKTRO-GROSSGERÄTE

Unter die Elektro-Großgeräte-Sammlung fallen alle Geräte, deren längste Seitenkanten länger als 50 cm sind:

- ◆ Waschmaschinen
- ◆ Wäschetrockner
- ◆ Bügelmaschinen
- ◆ Geschirrspüler
- ◆ Elektroherde
- ◆ Ceranfelder
- ◆ Heizgeräte
- ◆ E-Gitarren
- ◆ etc.

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

die niederösterreichischen
ABFALLverbände

Kinder - Energetik - Kurs

Kinder - Energetik - Kurs

Für Kinder von 6-10 Jahren

Kennen lernen und Erlernen geistiger Methoden

- * zur Verbesserung der Konzentration bei Lernschwierigkeiten
- * Abgrenzung und Schutz vor schädlichen Einflüssen
- * Reinigung und Verwurzelung
- * Trennung von Energieraubenden Verbindungen

Krafttierreise zum persönlichen Krafttier

Chakren- info und Harmonisierung

Verankerung eines persönlichen Symbols im Körper für Mut,

Sicherheit, Selbstbewusstsein, Schutz,

Wann: am Samstag - 22.10.2011 u. 19.11.2011

Ort: Felsenweg 3, 2840 Grömmenstein

Dauer: 3 Stunden von 14 - 17 Uhr

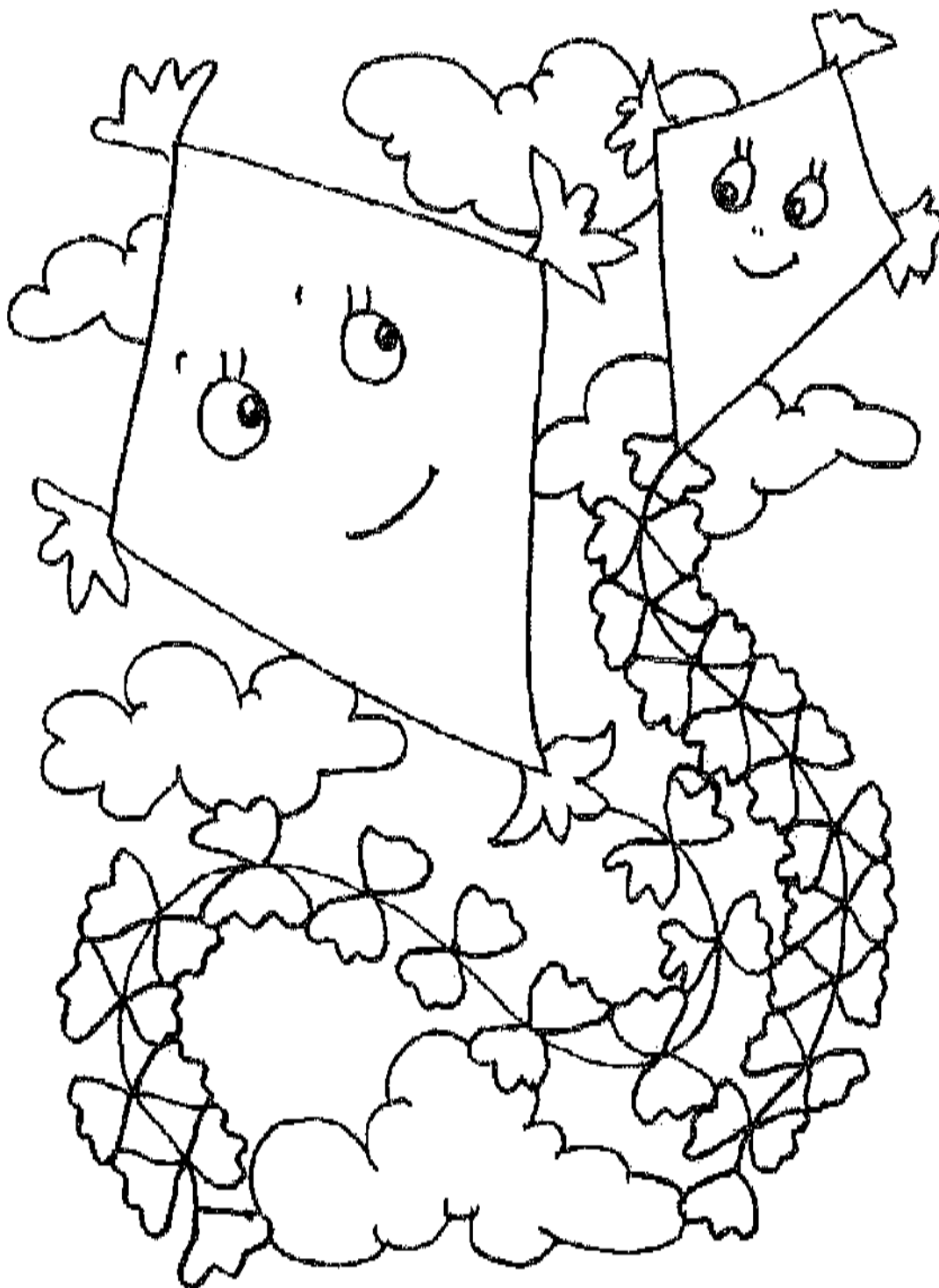
Energieausgleich: 30,- Euro (inkl. Snacks + Getränke)

Bitte Bu ~~stift~~ und Neugier mitbringen!



Anmeldung: 0676 - 505 22 77

Kinderseite



<http://www.window-color-fun.de/vorlagen/herbst/herbst15.html>

Burgertage

Burger Tage im Sonnenhof

Familie Hechtl

von 1. bis 31. Oktober



11 bis 21 Uhr



7 verschiedene Burger,
Chicken Wings, Onion Rings,
Mozzarella-Sticks, Pommes,
Dollar Chips, Donuts, Eis...

Auch zum Mitnehmen!

 02649 232

www.sonnenhof-hechtl.at

Bockbieranstich

Einladung zu unserem

16. Bockbier- Anstich



**Samstag, 12. November 2011
um 19 Uhr**

**im Gasthaus 3-Länderblick
in MÖNICHKIRCHEN**

*Es unterhalten
euch das*

Duo Robert und Toni

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

**Junkerverkostung
2011**

**Bekannte deftige
traditionelle Schmankerl!**

Auf euren Besuch freuen sich Harry und Eva Müllner!

Wandertag



Einladung zum **WANDERTAG**

am 26. Oktober 2011

Treffpunkt:

→ 9.30 Uhr am Kirchenplatz, Abfahrt mit
Bussen in die Glashütte

Route:

→ Glashütte – Baumgarten – Wiesenhöf –
Mittagessen im Putz`n Bräu – Rückfahrt
mit den Bussen nach Mönichkirchen

Fahrtkostenbeitrag für den Bus: € 2,20

Die Gesamtgezeit ist ca. 3 Stunden, mitzubringen ist
gute Laune, festes Schuhwerk und Freude am Wandern.

*Auf Ihre zahlreiche Teilnahme freut sich der
Dorferneuerungsverein Mönichkirchen
mit Unterstützung der Raiba NÖ – Süd Alpin!*

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

